

14.4.2024 Angelika Zachau via info@cafe-sibylle.com

Tachchen, es ist wie seit 34 Jahren. Erwachsene Wissende dürfen bei irgendwelchen Westschwanzträgern bittebitte und Angebote machen, an- und nachfragen, betteln, Briefe schreiben. Ich darf mich seit 1990 lebenslang bewerben: erfolglos, versteht sich. Wie der Jude in der Hitlerei! Und die sind dann so gnädig, uns zu verarschen. Manchmal sagen sie „nein“. Meistens lassen sie uns einfach nur aus dem Weg räumen. Daß die West-„Stars“ „schön“ seien. Diese westweltliche „Freiheit“ beruht selbstverständlich auch auf der Freiheit, zu entscheiden, wer in den Massenmedien den tagtäglichen Keifereien der Importweiber NICHT widersprechen darf. Also was gelogen wird und welche Wahrheiten tabu sind, niedergekeift werden. Und auch ob rasserein, wie Kurt Demmler vor 15 Jahren noch völlig „rasserein“ in den Tod gemobbt wurde, keine Import-Negerin hat mitgekeift, oder ob sie irgend welche Importtussen auf uns hetzen. Wenn sie, die westdeutsch-arischen Fascho-Besitzer-Terroristen, uns nicht lieber gleich strafverfolgen (lassen), suizidieren oder sonst stummschalten lassen.

Die emanzipatorischen Fortschritte der Weiblichen wie der Männer seit der Befreiung vom deutschen Faschismus durch die Sowjetarmee 1945 und durch die Sowjetischen unterstützt, wurden seit 1990 zu größten Teilen revidiert und Sexualität sehr absichtsvoll mehr und mehr wieder verstärkt als Herrschaftsmittel eingesetzt, denn der ScheiSS-Staat ist ein Pfaffenstaat: von der Einhämmern der Muschirasur über die Görli-Moden bis zum Schamlippen-Pierßing vor allem auf DDR-Territorium seit 1990. Es geht heute wohl katholischer zu als in der Renaissance, als die Pfaffen durchsetzen wollten, daß die Weiber nur zum Zweck de Kindermachens ihre Männer ranlassen. Und die Pfaffen diesen diktierten, sie dürften nur von hinten. Gleichzeitig war Rom der weltgrößte Puff - ein gewisser Luther hat ja gerade dagegen protestiert. Kinder der Indigenen sind nicht mehr erwünscht, die (a-) soziale Sterelisierung der „Bideutschen“ macht tagtägliche Fortschritte. Wozu die DDR-Traditionen verdammt und vergessen gemacht wurden:: 1990 hatten DDR-Frauen, die für Frauenrechte aktiv waren, Männer und Kinder, die schwarzerschen West-Emanzerien waren damals schon Männer- und Kinderhasser.

Seit 34 Jahren werden wir faschistisch terrorisiert. Die „gute“ Nachricht: Anfangs waren es nur Schwanzträger, die die Diktate austeilten. Mit der Ausnahme Breuel. Aber wer weiß, vielleicht war die Tochter eines der Haupt-Ariseure Adolf Hitlers, der das „humanitäre“ Enteignen sozusagen in die Gene geschrieben war, damals schon Transe, hat es nur nicht gesagt... Nun, also vermehrt seit 10...15 Jahren, sind es auch die Weiber der Besitzer-Okkupanten, die uns verbieten. Die im Westen geborenen wie die sexuell Aufgenordeten Verräter-Tussen. Und dann erst noch die von sonstwoher Importierten. Afro-Exotischen, die sich plustern z.B. wegen der Mohrenstraße, aber blöd genug sind, ungebildet wie Chebli und Ali und die Außenlatriene, nicht zu wissen, daß es 1990 längst keine Mohrenstraße auf dem Territorium der DDR mehr gegeben hat. Das Besitzer-Pack hat den Mohren-Namen nach der Einnahme der DDR wieder eingeführt, daß uns diese blöden Schnallen nun deswegen vollkeifen. Seit Jahren! Und keine sagt einen Ton gegen das Besitzerpack, das diesen Namen in den 1990ern unbedingt wollte. Sondern gegen den Namen. Und jeder DDR-Bürger, der es schon seit vielen Jahren klo-öffentlich sagt - die Meinungsäußerungsfreiheit des DDR-Bürgers beschränkt sich auf das Klo, solange es das eigene ist und nicht verwandt, in Sendern und Zeitungen kommen wir nicht vor außer als Wichsvorlagen für Jesus-Staats-Idioten und Idioterien - wird strafverfolgt, wenn er nicht rechtzeitig Ruhe gibt. Nicht erst seit 2020.

Also: Sie waren so „gnädig“, mich als Besitzeriene zu bescheiden, was „WIR“ nicht machen. Also was ICH nicht machen darf, weil die Westleriene nicht will, daß ich es tu.

Selbstverständlich können Sie sich darauf berufen, Frau Besatzungs-Diktatorin, daß Sie ja die Verfügungsgewalt über die Räumlichkeiten haben, die Verantwortung usw. Klar: Die Westarschlöcher haben uns unsere Kulturräume weggenommen und entweder zerstört oder West-Terroristen-Diktatoren eingesetzt, die nun über die Räume verfügen. Damals, ab 1990, waren es Männliche. Und per nicht oder kaum veröffentlichter Geldflüsse wurden die Pfaffentempel zu Kultur-Veranstaltungs-Orten gemacht. Seither dürfen wir beim Pfaffen betteln, beim Westler betteln, aber wer wöllte das schon?! Beim Pfaffen oder beim Bnd ist ja fast dasselbe. Wir DDR-Bürger leben in einem Groß-Theresienstadt: Die Juden in Theresienstadt durften und sollten Kultur machen, die den SS-lern zusagten. Mehr war nicht drin. Wo wäre der Unterschied? Der Unterschied ist: Einige der heutigen Verbieterien haben mal menstruiert und vom Klimakterium geschwärmt. Im Staats-TV. Als angeblicher Fortschritt, als Pseudo-Emanzipation.

Also biete ich Ihnen noch mal paar andere Themen an, gedacht ist an eine VA-Reihe auf dem Territorium der faschistisch okkupierten DDR für das Volk. Frage an die Adressatin: Wenn die Okkupation der Sudeten und Ösilands ab 1938 faschistisch war, was ist dann wohl die Okkupation der DDR ab 1990? Und was ist eine „VVN“, die darüber Schnauze hält und statt die Wahrheit zu sagen sich lieber vom Faschostaat vor diesen oder jenen Propaganda-Karren spannen läßt. Und Kleinkotz Gysi und Schwester großklappig vorneweg!

1. Der Gysiismus ist der Trotzismus-Goebbelismus unserer Zeit. Die (DDR-) VVN wurde ab 1990 korrumpiert, unterwandert, aufgekauft, verpeilt, idiotisiert usw. Sie erinnern sich, daß Sie mir sagten, daß Sie keine Ahnung davon haben? Ich schlußfolgere: Daß Sie also vom System Brd nullkommanix verstehen. Vielleicht sollten Sie sich diese Ahnung doch noch zulegen? Und vielleicht kennen Sie ja noch paar zig bis Tausend andere Verpeilte, Unwissende, die es endlich mal lernen sollten? U.a. indem Sie WAHRHEIT zulassen und den Wahrhaftigen, anstatt im Sinne eines genozidalen Apartheid-Terror-Besitzer-Regimes zu funktionieren. Anstatt zu funktionieren in Sinne des Fascho-Pfaffen-Staats.

Die ersten Indizien eines faschistischen Regimes sind die sprachlichen Signale. Siehe Victor Klemperer! Den deutschen Faschismus einen nationalen Sozialismus zu nennen, ist ein sogenannter Führerbefehl Eures Adi - der größte Popstar, den die westdeutschen Staatsidioten-Terroristen jemals hatten! Größer als „Lindi“, als Adenauer, als beide Erhardts, Zarah Leander usw. 1933 hat der Adi das mit seiner Kanzlerschaft ans deutsche Volks ausgeben: Damals waren das ja wirklich noch Deutsche und keine umetikettierten Neger. Sein Pimpf Helmut, späterer Sugardaddy seines Mädchen Angela, wiederholte Adis Führerbefehl 1990 und gab diesen an das DDR-Volk aus und an die Restlinken der Brd. Um politisch adoptiert zu werden, mußte man und frau das auswendig lernen und reflexhaft aufsagen können. Fehlerfrei! Um nicht strafverfolgt zu werden, um nicht von den Besatzern und ihren Schergen auf den Menschenabfallhaufen geworfen zu werden. Das war auch Vorbereitung auf den Massenimport von Arbeitsklaven von sonstwoher. Die Anfangskampagne der Umprogrammierung der DDR-ler war ja: Die vietnamesischen Vertragsarbeiter seien nicht integriert worden. Böse DDR!

Wer das nicht merken will, wer Schnauze hält, wer seit den 1990ern in Dresden im Februar „gegen rechts“ demonstriert, aber nicht gegen die rechtsextremen Regierenden, der oder die ist nicht VVN, der oder die ist allerhöchstens „VVN“. Wer den deutschen Faschismus einen nationalen Sozialismus nennt, ist nicht antifaschistisch, sondern führt einen „Führerbefehl“ aus. Also das Gegenteil von antifa. Und genau das tun die Gysiisten und die Staatsantifanten. ALLE!!!

Als der Genscherist und Brd-Staats-Faschist Kinkel – damals wohl schon Außen-Minister, also ein Vorgänger des heutigen Außen-Latrienchen - in einer Rede anlässlich des Jahrestags der Befreiung des KZ Sachsenhausen in der Gedenkstätte redete und dort den brd-staatlichen Totalitarismus-Quatsch sabberte, wurde er von den anwesenden Alten in Häftlingskluft ausgebuht. Das war 1995. Wann hätten heutige Antifanten solchen Nazisprech das letzte Mal ausgebuht? Die plappern das!!! Wie auch der Eitelzweig Gysi wie seine Mitläufer wie von seine Schwester – die vor einigen Monaten in unserem DDR-Café Sybille ihren fröhlichen Verrat am Volk labern durfte, derzeit okkupiert, verwaltet von Anti-DDR-lern.

2. Das Herrschaftsmittel Frömmelismus-Freudismus-Feminismus-Frigidismus.

Scheinbar leben wir ja schon in einer Weiberdiktatur. Aber nur, wenn man nichts von Dialektik wissen will. Welche tatsächlich kein Teufelszeug der SED war/ist, sondern eine Denktechnik des 19. Jahrhunderts. Klassische deutsche Philosophie! (Pfui: deutsche!) Also Dialektik Form – Inhalt. Marx und Engels haben das bekanntlich von Hegel gelernt.

Die scheinbare Weiberherrschaft entspricht tatsächlich dem Prinzip Lagerfeld: Alte Männer „casten“ jungsche Weiber, kaufen sie an, wenn sie jung, dünn, hübsch, willig genug sind. Und auch bereit sind, für eine Karriere die Beine breit zu machen. Dann lehren sie sie, wann-wie-wo sie mit dem Hintern wackeln, schmolmunden, selbstbestimmt und -bewußt tun usw. Dann sagen die Mode-Industrie-Herrschenden und Profiteure den jungschen Dummen, welche Klamotten sie in welcher Reihenfolge tragen und mit welchen Posen vorzuführen haben: für Geld versteht sich. Und die tun dann so, wenn sie die Klamotten vorführen, als hätten sie selbst entschieden, was sie tragen und wie sie aussehen usw. Es soll so aussehen. Es wird ein dem Wesen entgegengesetzter Schein generiert, um das Publikum zu be-trügen und zum Kauf zu ver-führen. Mit hübschen Weibergesichtchen, schmalen Hüften, langen Beinen. Also mit einem früheren Ideal früher Fruchtbarkeit.

Die Weiber, die uns tagtäglich Politik verkaufen, werden immer jünger, hübscher, ausländisch-namiger, dümmmer (das ist ja mit dem hübschen eng verbunden), männerhassender usw. Und die Importierten sprechen immer akzentfreier Deutsch. Was bedeutet das? Bedeutet es was? Warum darf die offensichtliche Korrelation nicht öffentlich benannt werden: Je mehr Menschen in Europa Englisch reden, desto schlimmer wird alles. Warum laberten bis vor 2...3 Jahren jungsche hübsche Afghanien den Haß auf die afghanischen Männer in Berlin lebend und akzentfrei Deutsch redend? Und nannten afghanische Männer nie ‚afghanische Männer‘ und schon gar nicht Befreier? Da sie doch Afghanistan befreit haben? Und warum sabberten ganze Armeen von Keiftussen uns etwas von Mädchenschulen und Brunnenbau? Brauchen afghanische Jungen keine Schulen? Warum heißt die 20-Jahre-lang-Ermordung afghanischer Männer und ficken afghanischer Mädchen durch weiße Okkupanten „Brunnenbau“? Und wie blöd sollten afghanische Männer sein, dieses Puff-Regime der Amis (Saigon war 1975 der weltweit größte Puff der Amis – damals durften auch Westdeutsch-Verblödete das noch wissen!) prima zu finden und das als ihre Freiheit anzusehen? Und warum sind solche simplen Gedanken den westdeutsch-arischen Keiftussen – insbesondere den sexuell Aufgenordeten wie Merkel und Wagenknecht – tabu?

Es bedeutet, daß uns Politik verkauft wird wie zuvor schon Waschpulver, Tampons, Dildos, Gesichtscreme, Dießeiner-Klamotten, Dießeiner-Titten usw. Hübsche Weiber wissen nicht mehr als andere (scheinbare) Humanoiden. Meistens weniger. Weil die hübschen Mädchen mit der Pubertät Probleme bekommen, schulisch und sonst Vernünftiges zu lernen, weil sich die Jungs zwei Klassen höher für sie interessieren. Solche simplen biologischen Fakten waren früher mal bekannt. Und werden zwangsweise vergessen

gemacht. Ab Anfang der 1990er z.B. mittels des Görli-Kults („Weil ich ja sowieso gewinn, weil ich in Mähähähähähdchen bin – lernen unnötig!) Was wüßte ein Greta davon? Oder eine Luisa? Oder eine Annalena? Die lesen nicht für Zwangs-Gez-Honorare vom Teleprompter ab, weil sei klug sind, sondern weil sie hübsch sind. Und je mehr ihre Hübschheit zur Nachricht wird, desto unwichtiger und falscher wird, was sie ablesen. Das ist der Trick, den die meisten nicht durchschauen wollen - können.

Die Reklame-Psychologie lehrt schon seit langem, daß man hübschen bzw. attraktiven – auch diese beiden Eigenschaften sind eng miteinander verbunden - Menschen ihre Botschaften eher abkauft als nicht so hübschen. Auch und insbesondere, wenn die Botschaften Lügen sind. Uns wird Politik verkauft nach den Regeln des Konsumismus-Marketingismus. Also antiaufklärerisch, antidemokratisch. Hübschheit als Voraussetzung für angebliche Volksvertretung kommt meines Wissens in keiner Demokratie-Theorie vor.

3. Das Gesellschaftliche wird seit Jahrzehnten mehr und mehr psychologisiert.

Die Balten fühlen sich bedroht, deshalb müßten Nato-Panzer an die Ostfront gekarrt werden - durch unser DDR-Territorium! Wird seit mindestens 10...15 Jahren den Westdeutschen und Westberlinern eingetrichtert. Als wäre die Nato eine Psychotherapie-Organisation. In deren Satzung steht allerdings nichts von Angst, sondern: vom Verteidigungsfall. Der tagtäglich generierte Männerhaß wird ebenso falsch als der Haß der Verhaßten gegen die Hasserinnen erzählt wie den Untertanerien nicht erzählt wird, daß (spätestens seit 1914) der Ausländerhaß den Inländerhaß voraussetzt. Sie können es schon deshalb nicht denken, weil es das Wort gar nicht gibt im Herrschaftssprech. Man kann im Bereich der politischen Abstraktion nur denken, wofür man Wörter hat.

4. Die Emanzen-Verblödung der modeverpeilten, kinderlosen Idioterien

In den 1970ern redeten die West-Reklame-Profis den Weibern ein, das weibische Rauchen sei Emanzipation. Der Grund war u.a. die Gesundheits-Ideologie in den Usa, die Umsatzverluste der Tabak-Industrie verursachte. Also überlegten sich die Krebs-Kraut-Verkäufer, wie man den Verzicht der Ami-Männer aufs Rauchen kompensieren könne. Also kamen sie auf die grandiose Idee, auch den westdeutschen Weibern das Rauchen anzugewöhnen. Zu einer Zeit, als die Schädlichkeit des Rauchens schon bekannt war. In Amiland hatte es eine solche Ideologie-Austeilung schon einmal in den 1920ern gegeben. Pech für uns DDR-Männer, daß auch DDR-Weiber sich das haben einreden lassen, obwohl die ja als Käufer der Amiprodukte gar nicht infrage kamen. Denn die Westler sendeten ihre Lügen über die Grenze. Wie blöd können Menschiene sein? Profit-Antriebe wurden damals schon nicht als Profit-Interessen erzählt, sondern als etwas ganz anderes, und die Dummtussen fielen massenweise darauf herein!

In den 90ern wurde den Weibern eingeredet, Soldatin sein, sei Emanzipation. Und Muschirasur, und nach der Muschirasur kamen dann die Dildos und dann die Arschgeweihe und nach den Arschgeweihen die Brustwarzen- und Schamlippen-Pierßings. Man erzählt den Weiber, etwas sei modern, und schon... naja. Tatsächlich ging es beim Soldatinnerienesein um etwas ganz anderes: Bei der Okkupation muslimischer Länder, und die war ja ab Anfang der 90er modern geworden bei den Westweltimperialen, kann man außerhalb der Kasernen keine Wehrmachtspuffs unterhalten. Anders als ab 1939 in Polen, 1940 in Frankreich, 1941 in der SU, ab 1949 in der Brd, ab 1964 in Vietnam usw. Also muß man den Puff innerhalb der Kaserne unterhalten. Das geht wiederum nicht mit vollverschleierte afghanischen Weiber. Schon weil die ja Männer mit Sprenggürteln sein könnten. Also steckt man einfach Westbeiber in Uniformen, zahlt ihnen den Pauschal fick als Sold. Und wieder können die Weiber sich was einbilden. Prima „emanzipiert“!

5. Die deutsch-faschistische Rassenideologie in der Wiederauferstehung der 1990er.

Der hitleristische Terminus ‚Rassentheorie‘ wurde in der DDR nicht benutzt. Nicht als objektiver Bezeichner. Sondern nur, um die hitleristische Ideologie zu erklären. Denn das Wort repräsentiert den faschistischen Falschsprech wie ‚Nationalsozialismus‘. Der Terminus suggeriert zum einen Wissenschaftlichkeit, da ‚Theorien‘ (eigentlich) ein Instrument der Wissenschaft sind. Zudem suggeriert das Wort, Juden seien eine Rasse. Typisch faschistischer Falschsprech!. Daß heute dieses Nazi-Wort analog zur faschistischen Erfindung benutzt und auch in Varianten nachgenutzt wird, also genauso falsch, liegt auch daran, daß das Ursprungs-Wort im hitlerschen-goebbelschen Sinn benutzt wird. Daß die faschistische Ideologie in der Bumsreplik von Beginn an tradiert wurde. Seit dem Bestehen der Brd! Mit einigen wesentlichen Ausnahmen, da die Amis diese diktierten. Z.B. die scheinbare Juden-Liebe der deutschen Massenmörder seit 1949.

Weder waren oder sind Juden eine Rasse, noch Türken oder Bulgaren, Rumänen, noch weibliche usw. Auch nicht Iranerinnen und Afghaneninnen. Alte sind schon gar keine Rasse. Komposita wie „Altersrassismus“ sind einfach nur Blödsinn. Und dienen der Volksverhetzung und generieren Haß in Verblödung amen!

Bei den Nazis war es so, daß mit der Imagination des deutschen Bluts ein Achtel oder 16tel „jüdischen Blutes“ das schöne deutsche total versaute.

Ab Anfang der 1990er begann der Massenimport von Sowjetgeborenen. Erst aus der SU (z.B. ist der korrupte Russenhasser-Volksverräter Kaminer so ein Frühimportierter), dann aus Rußland, Kasachstan usw. Und nun war es genau umgekehrt: Menschen mit 7/8 „russischen Bluts“ wurden zu Deutschen erklärt, wegen einer Oma oder einem Uropa – anders als jetzt wurde damals noch das Blutrecht der Nazis propagandistisch hochgehängt, was aber nicht gesagt wurde. Ein Wechsel von dem einen Recht, dem der Abstammung, zum anderen, dem des Imports, wurden nie erklärt und schon gar nicht begründet, sondern dieser Wechsel wurde einfach – ohne jegliche Rechtsgrundlage - praktiziert. Um nun zu sagen: „Wir sind ein Einwanderungsland“. Aber nie zu fragen, ob das rechtens ist, wer das will und warum und ob man das nicht ändern könnte und sollte. Wenn ein Russe eine deutsche oder „deutsche“ Oma nachweisen konnte, wurde er privilegiert importiert. Und 5 oder 8 oder 10 Familienmitglieder noch dazu. Den Deutsch-Nachweis der Oma konnte man Anfang der 90er in Moskau billig kaufen. Der Kauf diente dem Ziel in den ScheiSS-Staat Bumsreplik überzusiedeln. Aus egoistischen Gründen, klar.

2017 – kurz vor dem Termin der sogenannten Wahlen zum Bumstach – teilten die Zwangs-Gez-Sender aus: die Kohlisten haben über 4 Mio von denen importiert. Und diese Importierten haben bis 2017 weitüberwiegend brav für ihre Importeure gestimmt. D.h. nichts anderes, als daß die Regierenden sich massenweise Wählerstimmen kaufen. Aber nicht wie bis in die 90er nur im Inland, sondern auch im Ausland. Daß sie dann die Inländer überstimmen. Die Importierten sind den Importeuren dankbar. Wie der House Nigger dem Sklavenhalter (siehe Alex Haley!). Und dafür bereit, den Feld-Nigger auszupeitschen oder auch die Eier abzuschneiden. Viel dankbarer als durchschnittlich die sogenannten Fremdarbeiter bis 1945. Denn auch den Massenimport von Arbeitskräften haben in Europa die Hitleristen begonnen: Weiber aus dem Osten, Männer aus Frankreich usw. Wie Adolf Hitler ja auch den Massentourismus in Europa eingeführt hat. Es gab Billigreisen und sogar alles-inklusive: bis nach Stalingrad! Und die Touris mußten damals nicht einmal Tickets zahlen. Als Einführungsangebot. Total marktwirtschaftlich! Aber die Puffs in Minsk und Kiew waren mindestens so attraktiv wie heute die thailändischen. Dürfen aber nicht öffentlich erzählt werden. Seit 1990 mußten die DDR-geborenen Weiber,

die in die Betten Hamburger Professoren gelockt wurden, ihre Fahrt selbst bezahlen. Oder deren Eltern.

Sprachlich ist es so, daß die ab 1990 aus dem Osten Importierten ‚Juden‘ hießen oder ‚Rußlanddeutschen‘ (nie Deutsch-Russen!!! Wegen der Funktion der Wortteile der Komposita) oder ‚Spätaussiedler‘. Die Deutsch-Untertanerien wie auch die Import-Lügnerien sind dermaßen verblödet, daß sie nicht denken können:

DAS WAREN ALLES AUSLÄNDER!!!

Es wurden MILLIONEN AUSLÄNDER IMPORTIERT. In aller Öffentlichkeit! Aber die Untertanerien konnten es nicht denken. Weil man ihnen was von wegen „Spätaussiedler“ erzählt hat. Wie die „Deutsch“-Idiotierinnen nicht den Massenmord an afghanischen Männern denken können, weil man ihnen diesen Massenmord als Brunnenbauprojekte verkauft. Warum und wie die Juden ab 1945 ein Volk wurden und warum dieses angebliche Volk der Juden automatisch Wahl- und Gesendetwerdenrecht (Friedman(n), Knobloch, Wolffsohn, früher Galinski, Nachame usw.) in der Bumsreplik hat und warum das Volk der Katholen nicht ebenfalls westweltweit diese Rechte hat, hat auch noch niemand öffentlich erklärt. Schon gar nicht verbindlich.

Das alles sind Weiterführungen faschistischer Propaganda-Techniken. Z.B. wie die Sache mit dem Blut und dessen Versauung mit reziproker Argumentation. Immer geht es aber um den völkischen Egoismus, was aber in den Erzähl-Skat gegrückt wird: Vor 1945 brauchten „wir“ junge russische Weiber für die deutschen Bauern und heute brauchen „wir“ Pflegekräfte aus Bulgarien, Brasilien, aus der Türkei, von den Philippinen, von sonstwoher. Und es geben sich welche her, zunehmend Keifweiber, diesen Massenimport zu rechtfertigen. Auch das ist heute nicht anders als unter Hitler: Wer die in ihren Heimatländern braucht, hat nicht zu interessieren. Eine Weigerung, die hier zu Billiglöhnern abzurichten, kommt schon gar nicht infrage. Denn wir müssen-wollen die ja „integrieren“. Ich werde seit 1990 „integriert“, indem ich mehrfach berusverboten, plattgemacht, multipel apartheidistisch stummgeschaltet wurde und werde und seit 1992 multipel strafverfolgt. Kostenpflichtig versteht sich. Empathie von West- und westgefickten Weibern, egal ab DDR-geborene oder weltweitimportierte, dürfen zur Vernichtung Selektierte nicht erwarten. Egal ob Merkel, Wagenknecht, Zachau oder die (also meine) eigene Schwester.

6. Die faschistischen Sprechdiktate und Verblödungs-Tricks

Welch hübsches Denk-Tabu: Die Deutschen können bis heute nicht denken, daß der Vorname (der Leander) Zarah im Englischen ausgesprochen wird wie im Deutschen ‚Sahra‘. Daß also der größte weibliche Ufa-Star (klanglich) den jüdischen Vornamen ‚Sahra‘ trug und mit diesem angekündigt und verwertet wurde wurde, aber indem er so geschrieben wurde, daß die Deutschen den Namen „Tsara“ sprachen. Der Name ‚Sahra‘ war maximal denunziert. Wenn er aber Zarah geschrieben wurden, haben die Deutsch-Idioten es nicht gemerkt, daß es derselbe war/ist. Und sie kapieren es bis heute nicht, also können die selben Methoden in anderen Varianten weiter genutzt werden. Sie sind heute noch effektiver als damals. Im Ausland hat man ihn damals aber als den biblischen, den jüdischen Namen erkannt. So konnten die Goebbelisten einerseits den jüdische Namen als Apartheid-Indikator benutzen und gleichzeitig dem Ausland die Tragweite dieser Indexierung unverständlich machen.

Die Volksidiotierinnen denken „Stasi“ sei abgeleitet von „Staatssicherheit“. Tatsächlich ist dieses Kürzel die Rache der Brd-Staats-Nazis für das Kürze „Nazi“. Über die Wortklangähnlichkeit wird etwas Falsches suggeriert. Wenn ein Durchschnitts-Englisch-

Muttersprachler ab Ende 89 das Kürzel „Stasi“ hörte, „wußte“ er sofort, daß er an Nazi denken sollte. Im Französischen ist der Wortklang des einen dem anderen besonders ähnlich. Analoges haben die Besatzer-Propaganda-Heinissen mit dem „Holodomor“ angestellt. Dieses Falschwort ist nicht aus dem Russischen abgeleitet, was am Anfang der propagandistischen Benutzung mal behauptet worden ist, sondern vom ‚Holocaust‘. Mit dem zweiten ‚Holo‘ sollen die Untertanerienen an das erste denken. Also „wissen“: Das zweite sei etwas dem ersten Gleiches. Innerhalb des Gysiismus und der Staats-Antifantismus ist es selbstverständlich allerhöchst TABU, diese faschistischen Gemeinheiten auch nur zu erwähnen. Als hätten der Gregor und seine Schwester die LTI nie gekannt. Und keine Eltern gehabt, die es richtig sagten und wußten. Und sie dereinst zu tatsächlichen Antifaschisten erzogen. Stattdessen haben sie sich korrumpieren lassen vom Besatzerregime.

7. Die Interessen der Menschenimporteure vs. die Interessen der Indigenen – die Sklavenhalter-Demokratie der Amis als „Vorbild-Demokratie“ westgevägelter Weiber. Egal woher. Ali nicht anders als Sahara. Schande und Verrat des asymmetrischen Westfickens.

In den 1960ern und 1970ern begehrt die Us-Neger auf (‚Neger‘ ist kein böses Wort, die Dummtussen glauben es, weil die Obrigkeitlichen es ausgegeben haben und Westweiber meistens blöd-untertänig-gläubig sind) gegen den Apartheid-Terror der weißen Mehrheit. Ende der 70er brannten in Amiland Städte. Längst vergessen! In den Zwangs-Gez-Sendern darf das offenbar nicht erinnert werden. Zu den interessantesten Zeugnissen dieses Aufbegehrens gehört der Roman „Roots“ von Alex Haley. In der Verfilmung, die Anfang der 80er auch im Brd-TV lief, gibt es eine Schlüssel-Szene: Der (prächtig aussehende) schwarze Held will der Sklaverei entfliehen. Und die Flucht mit seiner Freundin besprechen, die mitkommen würde, dachte er, ebenfalls eine sehr attraktive. Das ist in Filmen halt so. Aber sein Pech ist, daß die schwarze Schöne im Bett des weißen Sklavenhalters liegt. Sie muß sich nun also entscheiden zwischen dem Status Sklavenhalter-Favoritin oder Solidarität mit ihresgleichen. Zwischen Zweckmäßigkeit, Bequemlichkeit, Luxus - und Liebe. Raten Sie mal (falls Sie es nicht wissen), wie sie sich entschieden hat! Raten Sie mal wie sich Merkel entschieden hat! Wie sich die Wagenknechtin entschieden hat! Wie die Gysiene sich entschieden hat! Wie haben Sie sich entschieden? Mit der Absage an mich...? Und warum? Sind DDR-Männer Menschen? Oder nur Popstars, Millionäre, Meinungsführungsoffiziere? Politniks? Begünstiger? Westler?

Also: Die sagte nein. Er floh allein, die Sklavenjäger kriegten ihn, schnittenen ihm ausnahmsweise nicht die Eier ab, sondern hackten ihm nur den halben Fuß ab. 400....500 Jahre lang wurden auf den Baumwollfarmen der Südstaaten Nordamerikas braune Babies gemacht – Nordamerika war immer schon Brd-Vorbild-„Demokratie“ mit Sklaverei, mit Apartheid usw. Nicht erst seit Gründung der Usa. Denn auch das koloniale England ist ja und war immer schon eine höchstgepriesene, älteste und Vorbild- „Demokratie“ in Europa! Mit Kolonien, mit Sklavenhalterei usw. Raten Sie mal: Wie viel % der braunen Babies hatten damals weiße Väter und schwarze Mütter? Und wie viele umgekehrt: Schwarze Väter und weiße Mütter? Und warum spielen so simple Machtfragen NIE eine Rolle wenn Amilandgeschichte, Apartheid, Jesusismus, DDR usw. erzählt werden? Denn: seit 1990 sind die DDR-Nigger weiß, aber ansonsten haben wir die selben Herrschaftsverhältnisse. Z.T. schlimmer als unter Adolf und als auf den Baumwollfarmen.

Und raten Sie mal: Der Gott, mit dem die Pfaffen in England, Frankreich, Nordamerika usw. in allen Kirchenvarianten des weißen Jesus den Sklavenhaltern ihr Recht bestätigt haben, Neger als Sachen anzusehen und zu halten wie Rinder und Pferde – war das der selbe wie der der heutigen Staatskirche oder ein anderer? Also können die selben Pfaffen

doch mit dem selben Gott und der selben Bibel den Kolonialherren der Brd zugestehen, uns DDR-Männern die Menschenrechte zu verweigern. Oder haben Sie schon mal einen dieser Jesuslügner zugunsten der Rechte der DDR-Bürger beten gehört in den letzten 34 Jahren? Und die Westweiber dürfen sowieso frömmeln. Und die westgevägelten DDR-Weiber auch. Wir DDR-Bürger-Juden sind für die Westbesatzer Sachen im Wert von unter 200 Euro: Morde an DDR-Bürgern werden nicht einmal als Sachbeschädigungen ermittelt! Und warum darf man im „Café Synbille“ nicht darüber reden? Unwichtig? Den Westbestimmerien. Oder (zu) antifaschistisch? Weil die Westbestimmerien nichts mitbekommen vom Terror? Was hat die deutsche Hausfrau bis 1945 von Buchenwald mitbekommen? Warum braucht man heute keine Stacheldrahtzäune mehr, um nichts mitzubekommen?

Zig Tausende DDR-Weiber haben sich ab Ende 1989 in die Betten der West-Besatzer gedrängelt und auch auf alle Westberliner und westdeutschen Striche. Und ihre Herkunft und die Wahrheit verraten. Lafo ist mein Vernichter. Die Lafo-Sau ist einer der übelsten Anschluß-Terroristen, die wir hier zu erdulden hatten. Selbstverständlich sind alle westweltlichen Massenmedien immer schon so frei gewesen, Opfer des Terrors nicht publizieren zu lassen. Das ist schlimmer als unter Adolf: Ab Hitlers Kanzlerschaft durften Kommunisten im DR mit dem Import-Kanzler (in der Brd sind es derzeit „nur“ Import-Staatssekretären) nicht publizieren. Aber im Ausland durften sie. Seit 1990 durfte kein DDR-Bürger jemals irgendwo auf der Welt Besatzungs-Kritisches publizieren. Auch nicht in den russischen Medien übrigens. Juden durften ab Mitte/Ende der 30er im DR nicht mehr, aber immer im Ausland.

Wann wird die Wagenknechtin wohl anfangen, die Lafo-VERBRECHEN (!!!) zu thematisieren und mit der Erzählung seiner Verbrechen für ihre komische Partei werben? Bisher hat sie nichts dergleichen auch nur angedeutet. Auch nicht die Import-Ali. Die hat sich noch nie für die Rechte der Indigenen der DDR eingesetzt. Nicht verbal, nicht sonstwie. Wie Tausende von ihrer Sorte. Wann wird die anfangen damit? Ich vermute: NIE!

8. Warum fragen in 90 % aller Serienkrimis die Ermittler, wer mit wem gefickt hat oder immer noch fickt?

Und warum gibt es einen allgemeinen Konsens, daß Verbrechen und Verhalten von Verbrechern und Zeugen von Verbrechen etwas damit zu tun haben kann oder muß, ob wer mit wem fickt? Und warum darf das bei viel größeren Verbrechen der Politik keine Rolle spielen? Mit wenigen Ausnahmen: Kennedy und Marilyn z.B. und Trump.

Mit anderen Worten: Wer Importierte abrichtet zu Billig-Arbeitssklaven der Kapitalistenklasse ist die ideale Besetzung, DDR-Sozialisierte zu vertreiben aus einem traditionellen DDR-Kulturort und zu bestimmen, was DDR Bürger dürfen und was nicht. Das ist quasi und fast schon natürliche Feindschaft. Die Kapitalistenklassen will nämlich die seit den 80ern vor allem nach Fernost exportierten Arbeitsplätze wieder ins Brd- und Eu-Territorium zurückholen, da die Produktion, die Transport- die Sicherheits-Kosten zunehmend die Vorteile billiger, flinker asiatischer Hände zunichte machen. Die Maschinen hier anstatt dort aufzustellen, ist kein Problem. Aber die billigen Hände sind es. Also müssen die importiert werden. Aber wie mit dem weiblichen Rauchen, muß es anders erzählt werden. Der Verrat an der Menschheit darf nicht so heißen. Die Umschulungs-Diktatorien sollen denken, sie täten Gutes und Richtiges. Und lassen sich das Gewissen mit privilegierter Bezahlung stummschalten.

9. Die Sprache der Herrschaft und der Ohnmacht, der Phrasen und Begrifflichkeiten für und in Deutsch-Nordost, früher Deutsche Demokratische Republik heißen.

Die westdeutsch-arischen Machthaber und Genozideure – in den ersten 12 Jahren der Okkupation wurde das Volk der DDR um über 2 Mio DEZIMIERT, 6.000 Srebrenica-Tote werden uns seit 2 Jahrzehnten als Genozid verkauft, Millionen DDR-ler heißen: gar nicht! - haben sich eine völlig falsche Herrschaftssprache zugelegt. Die Deutschen und die Importierten Deutsch Verstehenden sind wohl die verblödetsten Bevölkerungen der Welt, weil die Herrschaftssprache nirgendwo sonst so falsch und so blöd ist.

Wenn Trump in einer Rede ‚employer‘ sagt, wird automatisch falsch in ‚Arbeitgeber‘ übersetzt. Trump hat aber gar nicht ‚work giver‘ gesagt. Wie ja auch die weibliche bzw. weibische Verblödung als Emanzipation verkauft wird: Rauchen und Soldatin sein dürfen, Muschirasur und Arschgeweihe sind das Gegenteil von Emanzipation, es ist die Unterwerfung unter kapitalistisch-konsumistisch obrigkeitlich ausgegebene Verblödungs-Ideologie.

Übrigens: Warum gibt es im westdeutsch-arischen Propaganda-Sprech Stalinbauten, aber keine Kaiser-Bauten, keine Ebert-Bauten, keine Hitler-Bauten, keine Adenauer-Bauten, keine Brandt-Bauten, keine Kohl-Bauten, keine Merkel-Bauten usw.? Warum ist es „Putins grausamer Angriffskrieg“ aber nie ein reaganscher oder bushscher oder clintonscher oder oder oder?

Soweit einige Vorschläge für eine Veranstaltungsreihe in UNSEREM DDR CAFE SYBILLE. Aus einer Zeit, in der die Weiber sich nicht zu Männer- und nicht zu DDR- und nicht zu Wahrheitsfeinden und nicht zu Büttlerienen westdeutsch-arischer Apartheid-Politik haben abrichten lassen. Jedenfalls nicht die, die in diesem Café arbeiteten und hier den antifaschistischen Ton angaben.

Das Café, das derzeit noch okkupiert ist. In westdeutsch-arischer Inkompetenz und Gemeinheit. Ich kann jede Menge weitere Themen generieren. Wichtig ist ja, daß wir DDR-Bürger die Fackel der Menschlichkeit und Freiheit hochhalten gegen das Brd-Okkupanten-Pack. Insbesondere wenn die feig-gemeinen Westler die Weiber vorschicken wie sie Ende 1989 Idiotinnen mit Kerzen vorschickten. Und sich heute noch selbst für diese Gemeinheiten loben. Nicht zu übersehen sein sollte mit diesem Text, was ich am Telefon schon sagte: An den Universitäten des ScheiSS-Staats gibt es – mit wenigen Ausnahmen – längst keine Wissenschaft(ler) mehr. Nur noch Verblödungsschaft(ler).

ICH BIN WISSENSCHAFTLER!

Übrigens: Unserer neuliche telefonische Begegnung habe ich für die Nachwelt notiert. Falls es interessiert: <http://egersworte.wikidot.com/absage-cafe-sybille>

Bis denne! je.